

Federführender Bereich Kultur, Sport, Städtepartnerschaften		Beteiligte Bereiche	
Vorlage für Ausschuss für Sport und Freizeit			
<u>Betrifft:</u> (ggf. Anlagen bezeichnen) Maßnahmenliste "Zukunft der Bäder der Stadt Wesseling"			
Namenszeichen des federführenden Bereichs		Namenszeichen Beteiligte Bereiche	
Sachbearbeiter/in	Leiter/in	Datum	
		19.03.2012	
Namenszeichen			
Verwaltungsdirektor/in	Fachdezernent	Kämmerer	Bürgermeister
Bearbeitungsvermerk			

STADT WESSELING

Der Bürgermeister

Vorlagen-Nr.: 114/2011 4. Ergänzung

Sachbearbeiter/in: Herr Weidenhaupt
Datum: 19.03.2012

öffentlich

nichtöffentlich

Beratungsfolge:

Ausschuss für Sport und Freizeit

Betreff:

Maßnahmenliste "Zukunft der Bäder der Stadt Wesseling"

Beschlussentwurf:

Nach Beratungsergebnis.

Sachdarstellung (Aktualisierung der Vorlage 114/2011):

1. Problem

In der 8. Sitzung des Ausschusses für Sport und Freizeit am 31.03.2011 hat Herr Bürgermeister Hans-Peter Haupt unter TOP 6, Vortrag der Verwaltung: "Zukunft der Bäder der Stadt Wesseling", Vorlagen-Nr: 68/2011, ausführlich die Zielsetzung und Vorstellungen der Verwaltung hinsichtlich der Zukunft der Bäder der Stadt Wesseling erläutert. Oberstes Ziel ist der Erhalt beider Bäder, welches durch Erhöhung des Kostendeckungsgrades, Gewinnung neuer Kundenkreise, Verbesserung der Kundenbindung und Erhöhung der Kundenfrequenz erreicht werden soll. Er hat vorgeschlagen, seitens der Verwaltung eine Maßnahmenliste zu erstellen, die klares und strukturiertes Handeln ermöglicht. Die Maßnahmenliste sollen in folgende Listen untergliedert sein:

1. Ideensammlung
2. Maßnahmen zur Sicherung des Bäderbetriebes
3. Maßnahmen zur Verbesserung der finanziellen Situation
4. Maßnahmen zur Verbesserung des Kundennutzens.

Auf Vorschlag von Herrn Rothermund in der Sitzung soll eine weitere Liste hinzugefügt werden:

5. Alternative Betreibermodelle.

Alle Vorschläge sollen an die Verwaltung gerichtet werden, die die Vorschläge zunächst in die Ideensammlung aufnimmt und anschließend den Listen 2. bis 5. zugeordnet. Die Listen sollen erstmals in der Sitzung des Ausschuss für Sport und Freizeit am 08.06.2011 vorgestellt und dann für jede Ausschusssitzung fortgeschrieben über den Sachstand berichten werden.

In der 9. Sitzung des Ausschusses für Sport und Freizeit am 08.06.2011 hat der Ausschuss nach eingehender Diskussion über die Maßnahmenliste folgenden Beschluss gefasst:

- a) Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage der Maßnahmenliste gem. o. a. Vorlage ein Bäderkonzept für die Stadt Wesseling zu erarbeiten, das sich an den Vorgaben der Anlage zu diesem Antrag orientiert. In einer Präambel ist festzulegen, dass das Gartenhallenbad als Familienbad mit einem Schwerpunkt für den Gesundheits-, Sport- und einen leistungsstarken Saunabereich betrieben werden soll. Das Schulschwimmbad soll den Schul- und Vereinssport aufnehmen. Der erste Entwurf ist in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Sport und Freizeit vorzustellen.
- b) Das große Außenbecken des Gartenhallenbades wird auf der Grundlage der Vorlage 64/2011 mit Erdreich verfüllt, mit Mutterboden abgedeckt und ein mit einem Sichtschutz versehener Bereich als Saunawiese genutzt. Vor Errichtung des Sichtschutzes sind die Pläne dem Ausschuss für Sport und Freizeit zur Zustimmung vorzulegen.
- c) Es wird kein Außengelände verkauft.
- d) Die Einführung von Kassenautomaten ist zu prüfen.
- e) Der Gastronomiebereich wird nicht umgebaut. Er ist möglichst wieder zu verpachten oder in Eigenregie zu führen

Zu a), c) und d):

Die Verwaltung wurde beauftragt, mögliche alternative Betreibermodelle wie Bürgerbäder, PPP-Modelle, Eingliederung in die Stadtwerke, Übergabe in Vereinsträgerschaft usw. zu prüfen.

Die Verwaltung hat das PPP-Bad „oktopus“ in Siegburg besichtigt und sich über das Betreiberkonzept informiert. Außerdem liegen der Verwaltung weitere Betreibervorschläge und Beratungsangebote zur Zukunft der Wesselinger Bäder vor. Vier Unternehmen werden ihre Vorschläge in einem Kurzvortrag in der Ausschusssitzung präsentieren.

Der Auftrag an die Verwaltung, ein Bäderkonzept auf Grundlage der Maßgabenliste zu erarbeiten, soll umgesetzt werden, sobald die Rahmenbedingungen – insbesondere eine Entscheidung über die Zusammenarbeit mit einem externen Unternehmen - getroffen sind.

Zu b)

Die Verfüllarbeiten wurden weitgehend abgeschlossen, der Fachbereich -65/Immobilienmanagement- hat Pläne für die Gestaltung des Außenbereiches und des Sichtschutzes erarbeitet.

In der 10. Sitzung des Ausschusses für Sport und Freizeit am 22.09.2011 hat der Ausschuss nach eingehender Diskussion über die Maßnahmenliste folgenden Beschluss gefasst:

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis und bittet die Verwaltung, die Maßnahmenliste „Zukunft der Bäder der Stadt Wesseling“ ständig zu aktualisieren.

In der 11. Sitzung des Ausschusses für Sport und Freizeit am 14.12.2011 hat der Ausschuss die aktualisierte Maßnahmenliste zur Kenntnis genommen.

Im Ausschuss besteht Einvernehmen darüber, dass Maßnahmen aus diesem Katalog, die unabhängig von der Entscheidung über die Zusammenarbeit mit einem externen Unternehmen realisierbar sind, auch zeitnah durchgeführt werden sollen.

In der 12. Sitzung des Ausschusses für Sport und Freizeit am Donnerstag, den 09.02.2012 hat der Ausschuss die aktualisierte Maßnahmenliste zur Kenntnis genommen und folgende Änderungen in der Maßnahmenliste angeregt:

Liste 4. „Maßnahmen zur Verbesserung des Kundennutzens“

- S. 2, P 5 Maßnahme „Stärkere Vermarktung des Schulschwimmbades, Vermietung an Vereine und gewerbliche Nutzer“
Spalte: Geschätzter Aufwand
bisher „**hoch**“, wird geändert in: „**mittel**“
Spalte: Geschätzte Einsparung
bisher „**keine**“, wird geändert in: „**nach Vermarktungserfolg**“
- S. 4, P 17 Maßnahme „Kraftraum einzeln buchbar machen“
Spalte: Geschätzte Einsparung
bisher „**keine**“, wird geändert in: „**stehen noch nicht fest**“
- S. 4, B 1, B 2 Maßnahmen „Feedbackkästen und Handzettel“
Die hier eingegangenen Anregungen bzw. Bedenken werden ausgewertet und dem Ausschuss für Sport und Freizeit in seiner nächsten Sitzung vorgelegt.
- S. 5, P 29 Maßnahme „Außengelände nutzen z.B. Volleyball-, Basketballfeld, Kinderspielplatz“
Der für die Maßnahmen P 29 und P 16 aufgeführte Hinweis „Der Sportausschuss hat entschieden, zunächst den Freiluftsauna zu erweitern“ wird bei P 29 gestrichen.